

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**Name [Stadt Husum](#)Straße [Zingel 10](#)PLZ, Ort [25813 Husum](#)Telefon [+49 48416666105](#)Fax [+49 48416666010](#)E-Mail [vergabestelle@husum.de](mailto:vergabestelle@husum.de)Internet <https://www.husum.org/>**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[2026-025](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

 elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXVHYHPYTP4YY9CL](#) schriftlich**d) Art des Auftrags** Ausführung von Bauleistungen Planung u. Ausführung von Bauleistungen Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Stadt Husum](#)[Zingel 10](#)[25813 Husum](#)

Weitere Angaben

[Standort des Brückenbauwerks: im Straßenverlauf der Gaswerkstraße in 25813 Husum](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Art der Leistung: [Ausführung von Bauleistungen](#)Umfang der Leistung: [Das Bauwerk \(Hafenklappbrücke\) überführt die Westtangente parallel zur Bahntrasse über den Binnenhafen von Husum.](#)[Die Bauwerksprüfungen aus dem Jahr 2022 ergaben Zustandsnoten von 2,4 für die Klappbrücke \(TBW A\) und 2,3 für die Vorlandbrücke \(TBW B\). Im Frühjahr 2025 wurden bereits einige Schäden behoben \(RHD-Belag Fahrbahn Klappbrücke und Asphaltdeckschicht Vorlandbrücke\).](#)[Bei der Klappbrücke werden einige Schäden an einzelnen Bauteilen sowohl bei der Dauerhaftigkeit als auch bei Standsicherheit und Verkehrssicherheit mit max. 2 bewertet. Dies kann längerfristig auch zur Beeinträchtigung der Dauerhaftigkeit des Bauwerkes führen.](#)[In dieser Maßnahme sollen vorrangig Schäden am Korrosionsschutz bearbeitet sowie die RHD-Beläge der Gehwege erneuert werden.](#)[Die Schäden an der Vorlandbrücke sind geringer. Hier soll im Zuge dieser Maßnahme vorrangig der Korrosionsschutz der Geländer ausgebessert und kleinere Betoninstandsetzungsmaßnahmen durchgeführt werden. Weitere Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.](#)

**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen  
Anlage  
Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

nein

ja, Angebote sind möglich  nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung:

Fertigstellung oder Dauer der  
Leistungen:

weitere Fristen

Die Angaben für die Vollsperrungen der Wasserstraße und der Gaswerkstraße sind zu beachten. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführung: spätestens 12 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens; Arbeiten vor Ort ab 19.10.2026

Ende der Ausführung: 26.02.2027 vor Ort

(siehe auch Formblatt 214 Besondere Vertragsbedingungen)

**j) Nebenangebote**

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

zugelassen

nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

(<https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHYHPYTP4YY9CL/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

## Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert.  
Ausnahme: Das Leistungsverzeichnis kann nicht nachgefordert werden. Das Angebotsschreiben (Formular 213) kann nicht nachgefordert werden. Fehlt eines oder beide vorgenannten Dokumente ist das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 29.05.2026  
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 09.06.2026 um 09:00 Uhr  
Ablauf der Bindefrist: am 09.07.2026

- p) Adresse für elektronische Angebote**  
"DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYHPYTP4YY9CL>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

- r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis  
**s) Eröffnungstermin** am 09.06.2026 um 09:00 Uhr  
Ort Stadt Husum, Zingel 10 in 25813 Husum

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Für die Eröffnung und Verlesung (Eröffnung) der Angebote wird ein Eröffnungstermin abgehalten. Bieter und Bevollmächtigte sind gem. § 14 VOB/A nicht zugelassen.  
Das Ergebnis der Submission wird im Anschluss über das Vergabeportal mitgeteilt.

- t) geforderte Sicherheiten** Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge).

Sicherheitsleistung für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf 60 Tage.

- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

**w) Beurteilung zur Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYHPYTP4YY9CL/documents>)  
oder  
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" kann den Vergabeunterlagen entnommen werden.

Zum Nachweis der Eignung ist die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bieter zu prüfen. Der Nachweis umfasst die folgenden Angaben:

1. Umsatz der letzten drei Jahre
2. Nachweis vergleichbarer Leistungen; in der Regel nicht älter als 5 Jahre
3. Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte
4. Eintragung in das Berufsregister

5. Angaben, ob ein Insolvenzverfahren eröffnet, beantragt oder mangels Masse abgelehnt wurde
6. Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet
7. Keine schweren Verfehlungen, die Zuverlässigkeit in Frage stellen
8. Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben,
9. Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Eigenerklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen) oder Angabe der PQ-Nummer des Präqualifizierungsverzeichnisses

Sonstige Bedingungen

Die erforderlichen Nachweise für das Personal sind lt. ZTV-ING, T 4, Abs. 3, Nr. 6.2:

6.2 Anforderungen an das Personal (1) Die Arbeiten dürfen nur von Personal ausgeführt werden, das über die erforderlichen Qualifikationen verfügt. Nachweise sind beizubringen.

(2) Bei Korrosionsschutzarbeiten muss der Kolonnenführer nachweislich eine Prüfung bestanden haben. Dies ist:

- bei inländischen Bietern durch eine Bescheinigung des Ausbildungsbeirates beim Bundesverband Korrosionsschutz e.V. (KOR Schein),
- bei ausländischen Bietern durch einen gleichwertigen Qualifikationsnachweis zu belegen. Im Abstand von höchstens 5 Jahren ist eine Nachschulung nach den Vorgaben des Ausbildungsbeirates durchzuführen.

(3) Der Kolonnenführer muss während der Ausführung der Arbeiten ständig an der Arbeitsstelle anwesend sein.

(4) Als Nachweis der Qualifikation für das übrige Personal können z.B. ein erfolgreich absolvierter Grundlehrgang Korrosionsschutz (Mindestdauer 2 Wochen), für den Strahler ein Strahlerlehrgang (Mindestdauer 1 Woche) und für den Beschichter ein Beschichtungslehrgang (Mindestdauer 1 Woche) herangezogen werden.

Beim Material ist eine Listung bei der BAST und ein 3.1-Abnahmeprüfzeugnis für alle Chargen beizubringen.

Die Nachweise sind mit Abgabe eines Angebots vorzulegen.

Auf die gemäß Punkt 4.2.1. der Baubeschreibung mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen wird an dieser Stelle verwiesen.

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Vergabeprüfstelle im Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein

Straße Düsternbrooker Weg 92

PLZ, Ort 24105 Kiel

Telefon +49 4319882785

Fax +49 4319883358

E-Mail [poststelle@imlandsh.de](mailto:poststelle@imlandsh.de)

Internet [https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/themen/inneres-sicherheit-verwaltung/kommunales/kommunalesWettbewerbsrecht/\\_documents/vergabe](https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/themen/inneres-sicherheit-verwaltung/kommunales/kommunalesWettbewerbsrecht/_documents/vergabe)

#### Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Bieterfragen:

Zusatzinformationen über die Vergabeunterlagen im Sinne von § 12a (4) VOB/A bzw. Mitteilungen über Unklarheiten in diesen Unterlagen können bis zum 29.05.2026 erbeten werden. Bis dahin gelten die Zusatzinformationen als rechtzeitig angefordert. Später eingereichte Bieterfragen führen nicht zu einer Verlängerung von Angebotsfristen.

Bitte reichen Sie entsprechend des Vordruckes 211 - Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes, Teil C, alle geforderten Unterlagen inklusive der GAEB-Datei zusammen ein, um spätere Nachforderungen zu vermeiden. Sofern Sie nicht mit einem GAEB-Verfahren arbeiten legen Sie bitte ein bepreistes LV in PDF-Format vor.

Die Registrierung bei DTVP ist für Bietende und Bewerbende kostenlos und unverbindlich. Einzelheiten finden Sie im Service & Support-Center unter [www.support.cosinex.de/unternehmen/](http://www.support.cosinex.de/unternehmen/)

Bitte beachten Sie bei der Registrierung, dass die hinterlegte E-Mail im laufenden Verfahren immer diejenige sein wird, die über das Tool "Kommunikation" kontaktiert wird. Diese E-Mail-Adresse ist daher mit Sorgfalt zu wählen, damit keine Benachrichtigungen "verloren" gehen, weil Mitarbeitende beispielsweise abwesend sind.

Support für Unternehmen/Bietende/Bewerbende:  
Maßgeblich für den rechtzeitigen Eingang der Teilnahmeanträge beziehungsweise der Angebote ist der Zeitstempel des Vergabeportals. Teilnahmeanträge beziehungsweise Angebote, die nicht rechtzeitig eingegangen sind, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen; es wird auf die entsprechenden gesetzlichen/verordnungsrechtlichen Bestimmungen für dieses Ausschreibungsverfahren verwiesen.

Unternehmen, Bewerbende beziehungsweise Bietende sind gehalten, die Teilnahmeanträge oder Angebote mit einem ausreichenden zeitlichen Vorlauf über die Vergabepattform (DTVP) einzureichen, um einen fristgerechten Eingang der Teilnahmeanträge zu gewährleisten. Die Empfehlung der Vergabestelle ist an dieser Stelle ein zeitlicher Vorlauf von mindestens 24 Stunden.

Sollte die Vergabepattform (DTVP) nicht funktionsfähig sein, ist die Vergabestelle unverzüglich per Email unter [vergabestelle@husum.de](mailto:vergabestelle@husum.de) zu informieren.

Der Plattformanbieter (DTVP) stellt zudem unter [www.support.cosinex.de/unternehmen/](http://www.support.cosinex.de/unternehmen/) einen Support für die E-Vergabe zur Verfügung; dort ist auch ein entsprechendes Kontaktformular hinterlegt.

Auszug Support unter <https://support.cosinex.de/unternehmen/> vom 03.09.2025 (Angabe ohne Gewähr):

In dringenden Fällen stellen wir eine Hotline für Bieter bzw. Bewerber für Fragen zur Bedienung der Vergabemarktplätze zur Verfügung:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/>  
Service-Telefonnummer: 0900-3-243837 (Angabe ohne Gewähr)  
(1,49 EUR pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen)

Die Servicezeiten der Hotline sind Montag bis Freitag  
jeweils von 07.00 bis 17.00 Uhr